

Nekrotisierende Faszitis

Key Facts im stationären Klinikaufenthalt

QUICK FACTS

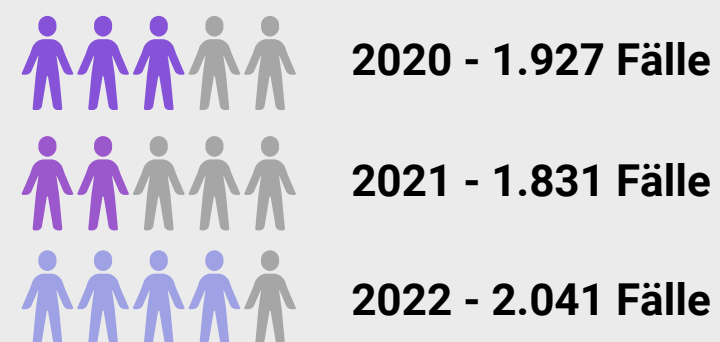
Die nekrotisierende Faszitis, ist eine seltene, aber ernste bakterielle Infektion, die das Weichgewebe des Körpers angreift. Es handelt sich um eine schnell fortschreitende Infektion, die zu Gewebenekrose (Absterben von Gewebe) führen kann.

Typischerweise tritt die nekrotisierende Faszitis nach einer Verletzung oder einer Operation auf, wenn Bakterien in die tiefen Schichten des Gewebes eindringen. Zu den häufigsten Erregern gehören verschiedene Arten von Streptokokken und Staphylokokken.

Nekrotisierende Faszitis als Hauptdiagnose (ICD M72.6):

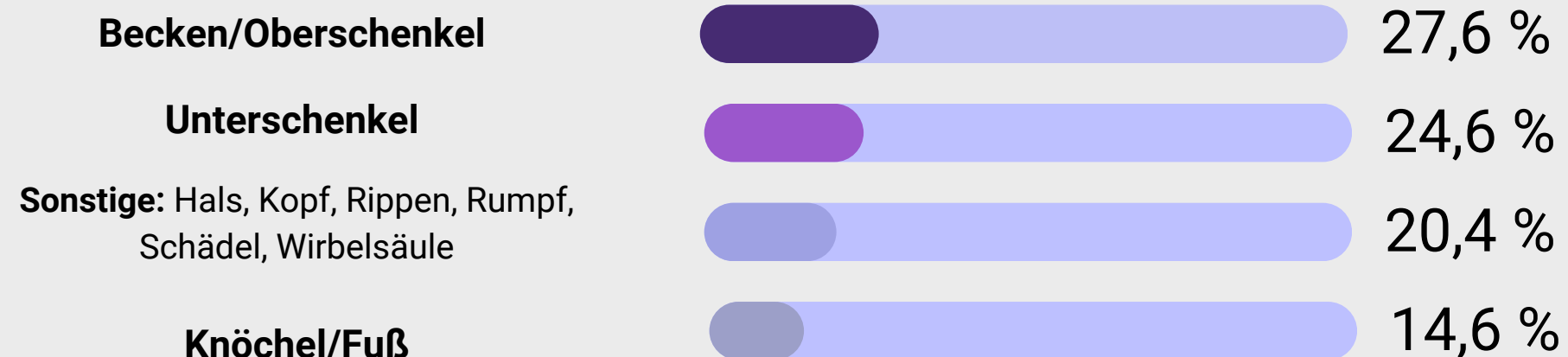
- **Akute Symptome:** Plötzlich starke Schmerzen, Schwellungen, Rötungen und Fieber.
- **Komplikationen:** Sepsis, Multiorganversagen, Schock.
- **Chirurgische Notwendigkeit:** Sofortige Entfernung des infizierten Gewebes.

Vollstationäre Patienten mit ICD M72.6 als Hauptdiagnose:

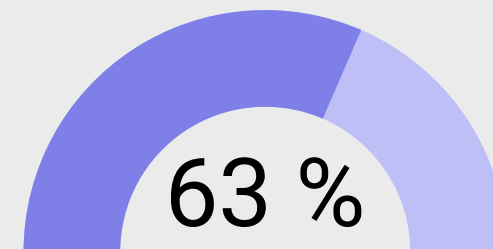


Quelle: BinDoc Forschungsdatenbank absolute Fallzahlen des Jahres 2022, nur stationäre Patienten

Häufigsten Unterformen der nekrotisierenden Faszitis



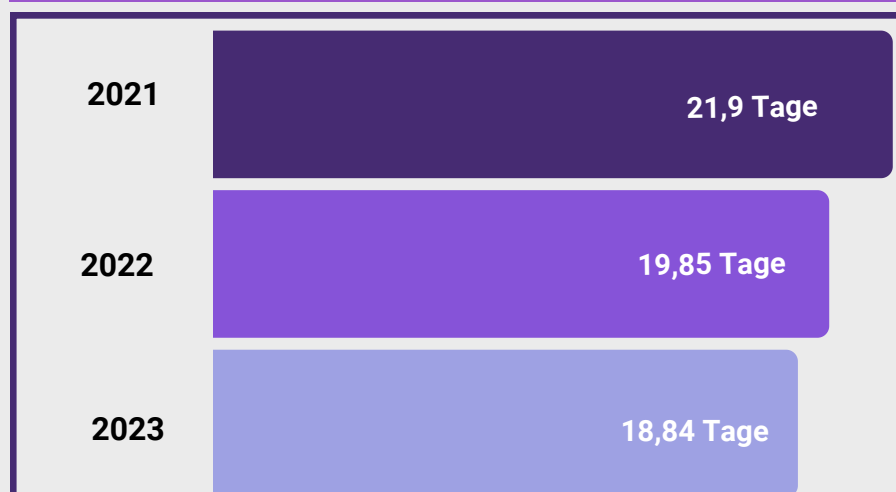
Quelle: BinDoc Forschungsdatenbank Fallzahlen des Jahres 2022, nur stationäre Patienten in Deutschland, Qualitätsberichte 2022



der Patienten mit nekrotisierender Faszitis kamen als Notfall in die Klinik

Quelle: BinDoc Forschungsdatenbank Fallzahlen des Jahres 2022, nur stationäre Patienten in Deutschland, Qualitätsberichte 2022

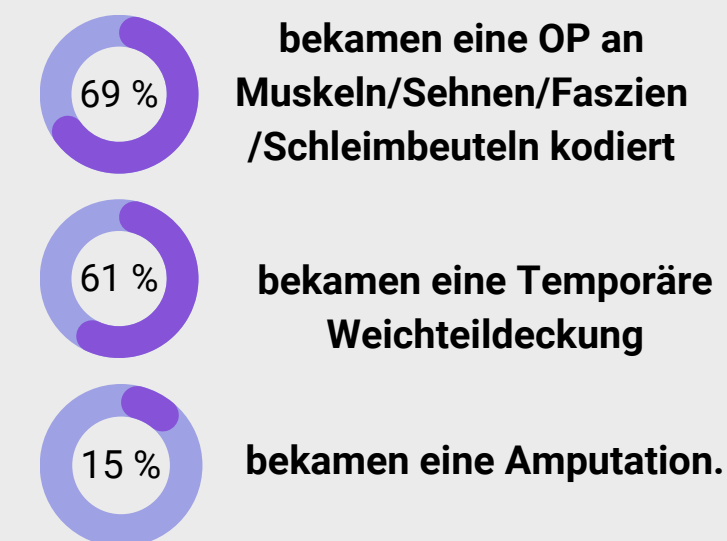
Median Verweildauer bei M72.6



Quelle: BinDoc Forschungsdatenbank Fallzahlen des Jahres 2022, nur stationäre Patienten in Deutschland, Qualitätsberichte 2022

Im Jahr 2022 blieben die Patienten im Median 19,85 Tage im Krankenhaus, wobei ein leichter Abwärtstrend zu erkennen ist. Etwa 54% der Patienten mussten auf der Intensivstation behandelt und fast 23% invasiv beatmet werden. Die Sterberate lag im Jahr 2022 laut unseren Daten bei rund 19%.

Häufige Behandlungen bei nekrotisierender Faszitis



69% bekamen eine OP an Muskeln/Sehnen/Faszien/Schleim-beuteln kodiert, 61% eine Temporäre Weichteildeckung, 64% chirurgische Wundtoilette und 15% eine Amputation. Diese Zahlen allein unterstreichen die Schwere des Krankheitsbildes und die Häufigkeit/Notwendigkeit einer Operation.

Quelle: BinDoc Forschungsdatenbank Fallzahlen des Jahres 2022, nur stationäre Patienten in Deutschland